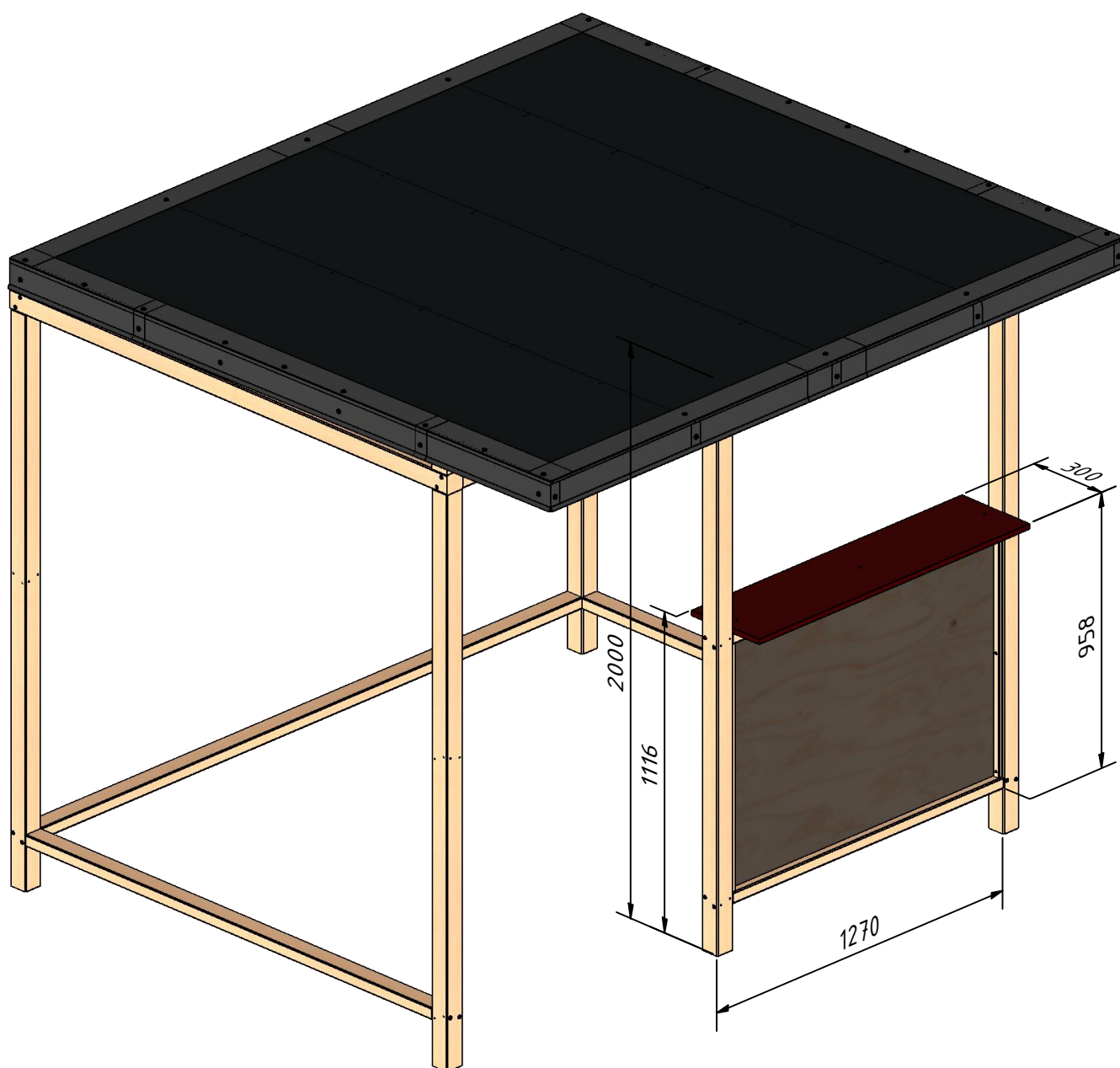


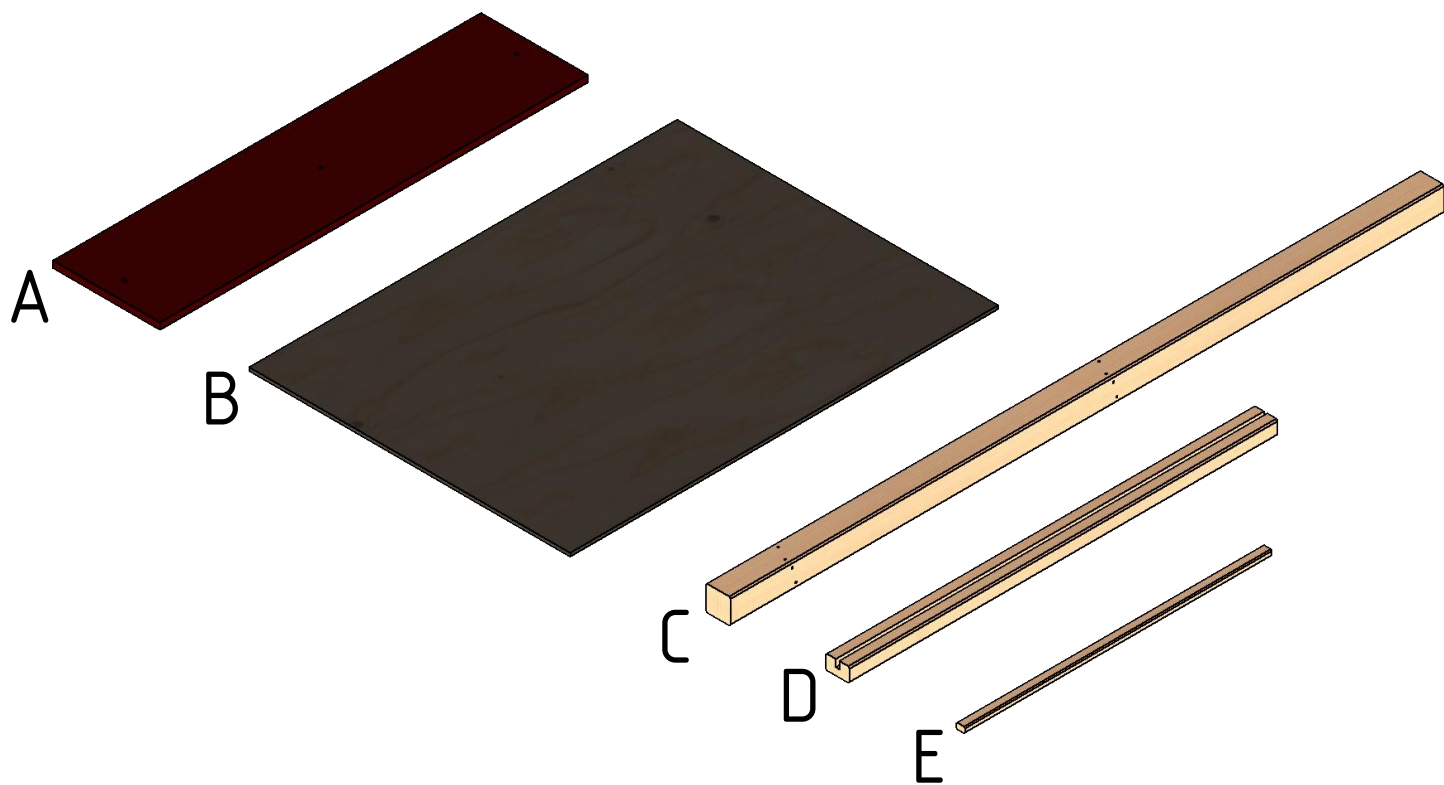
Montageanleitung

Typ 615 Tresenelement
127 x 96 (200) x 30 cm



Bauteileliste:

- A 1x Tresenplatte 1200x300x18 mm 591817
- B 1x Platte 1200x900x9 mm 590902
- C 1x Pfosten 70x70x2000 mm 557064
- D 2x Strebe 40x68x1200 mm 553959
- E 4x Leiste 16x25x860 mm 551031



Montageteileliste:

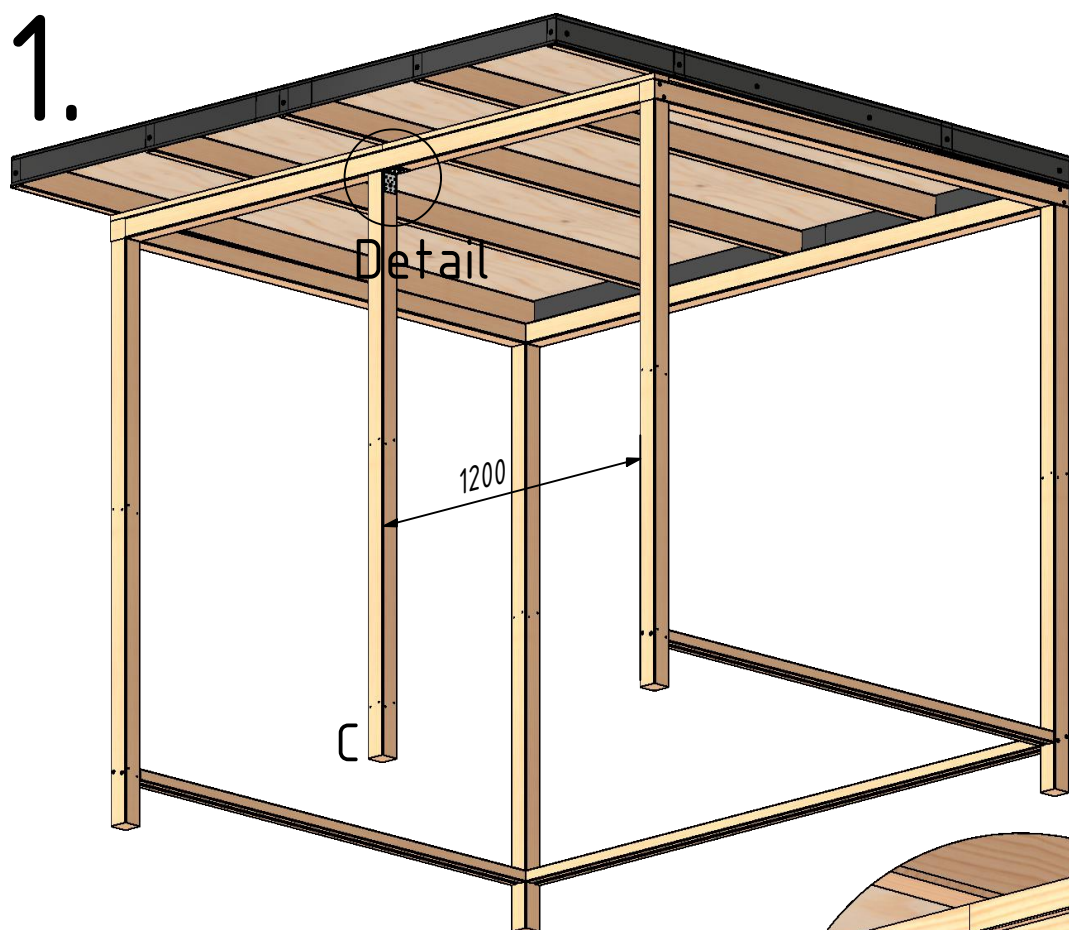
- Z1 23x Senkkopf-Holzschraube 3,5x35 691112
- Z2 10x Senkkopf-Holzschraube 6x120 691114
- Z3 1x Winkelverbinder 70/70x55 692452



Zur Montage werden benötigt:

- 2 Personen
- Gliedermaßstab und Bleistift
- Akku- oder Elektroschrauber mit Biteinsätzen und Bohrern
- Schraubzwingen / Hammer

1.

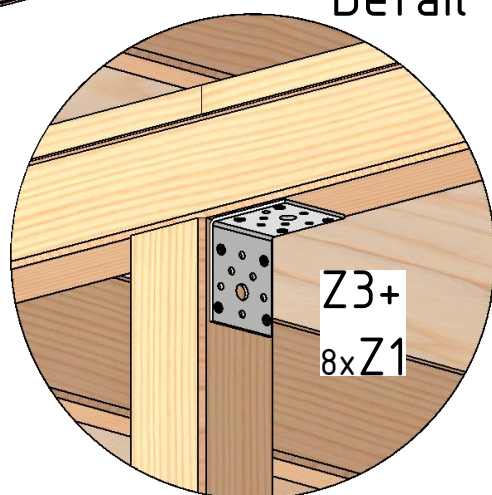


Detail

1200

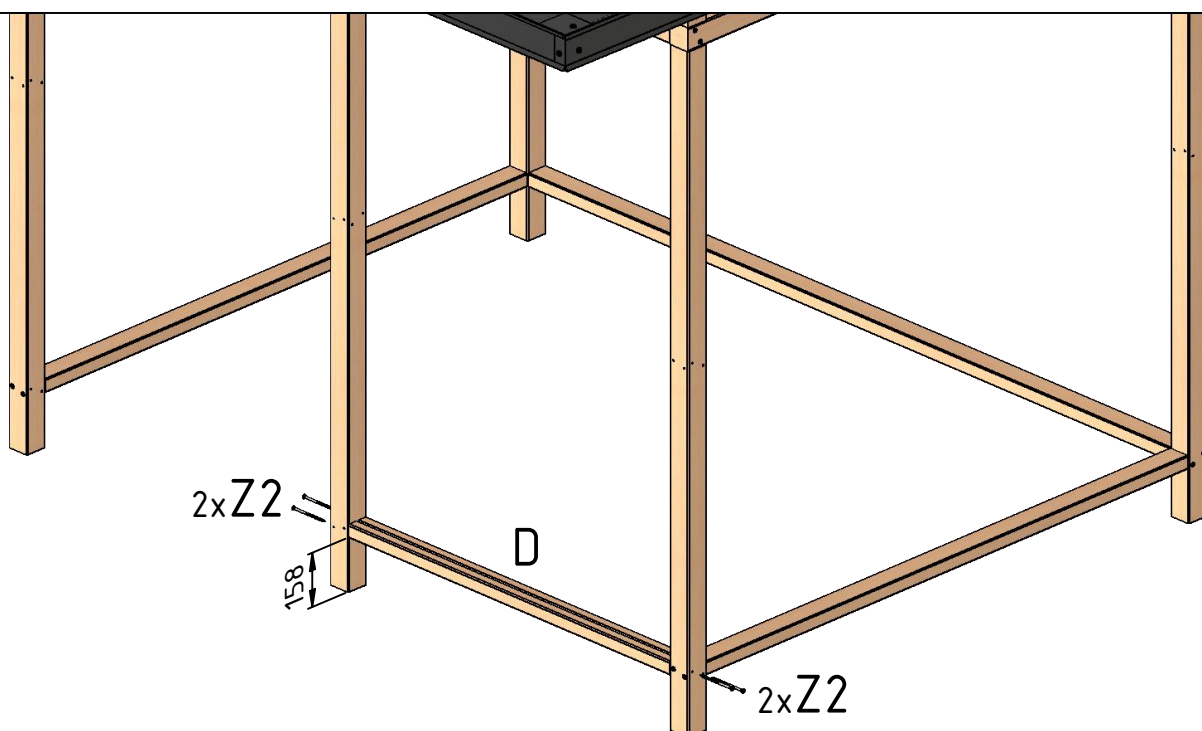
C

Detail (1 : 5)



Achtung: Pfosten (C) entweder, wie hier gezeigt einbauen oder bei der Montage des Grillunterstandes "Basic 250" bei Schritt 2 (mit 2x Z2 und vorbohren Ø6mm) montieren!

2.



2xZ2

158

D

2xZ2

3.



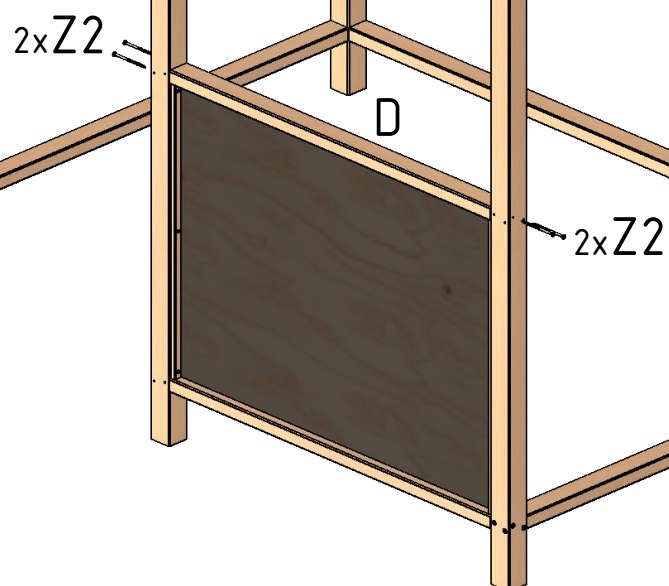
4.

vorbohren

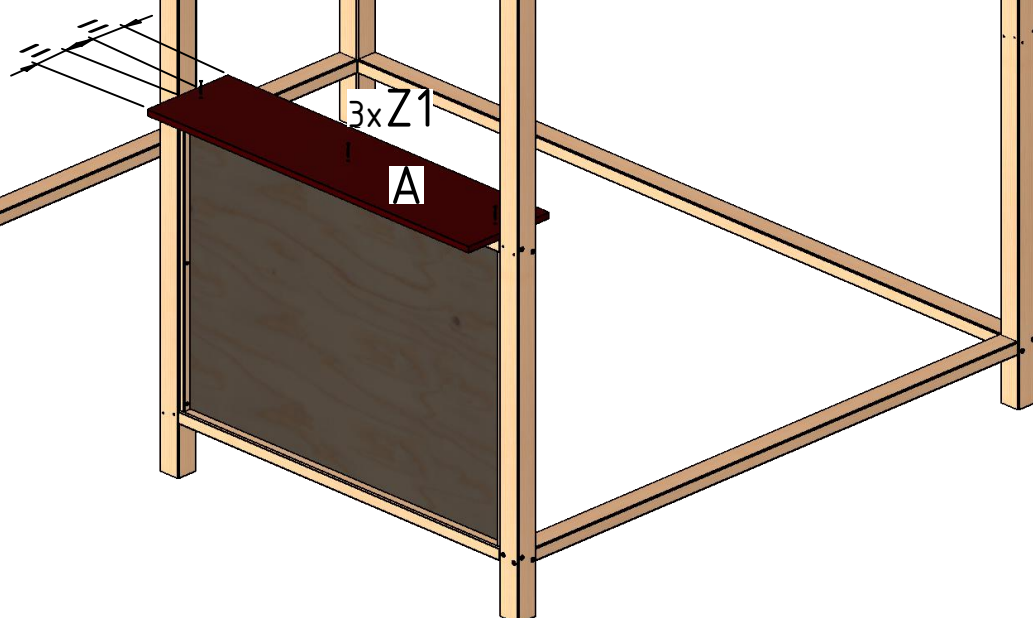
Ø4mm!



5.



6.



Pflegehinweise:

DOUGLASIE ist eine optisch ansprechende und natürlich haltbare Holzart aus heimischer Waldwirtschaft.

Die Haltbarkeit der Douglasie beruht auf natürlichen Inhaltsstoffen, zu denen auch die Gerbsäure gehört.

Gerbsäure – die auch in der Eiche enthalten ist – wurde früher zur Herstellung von Tinte verwendet, der so genannten Eisen-Gallus-Tinte.

Kommt gerbsäurehaltiges Holz mit Eisenpartikeln, Baustaub oder eisenhaltigen Gartendünger in Kontakt, kann es unter Einfluss von Wasser auf der Oberfläche des Holzes zu tintenartigen Reaktionen kommen. Diese mindern die Festigkeit und Haltbarkeit des Holzes nicht, können aber die Optik beeinträchtigen.

Halten Sie bei der Ausbringung von Düngern, die Eisenpartikel oder Phosphate enthalten, genügend Abstand zu dem Douglasien-Holz.

Auch behandelte Hölzer unterliegen einem Prozess der Vergrauung, der von dem aggressiven UV-Anteil des Sonnenlichtes ausgelöst wird.

Dieser Prozess wird durch eine Nachbehandlung mit Holzpflegemitteln deutlich gemindert. Optimal ist eine Behandlung sofort oder spätestens 3 Monate nach dem Aufbau und dann zumindest im 2., 5. und 10. Jahr nach dem Aufbau.

Reinigung: So wie auch ein neues Auto nicht gegen Verschmutzung geschützt ist, lagern sich auch auf Holzartikeln Schmutzpartikel ab, die als Staub in der Luft oder im Regen enthalten sind. Hierdurch können gerade auf den Oberseiten unansehnliche Ablagerungen auftreten. Wir empfehlen daher, nicht nur Ihr Auto sondern auch Ihre Holzartikel wenigstens einmal im Jahr von Schmutz zu befreien.

Aber Achtung: Vermeiden Sie mechanische Beschädigungen durch Hochdruckreiniger. Bewährt hat sich hier eine milde Seifenlauge oder als besonderes Hilfsmittel ein Gartenholz-Reiniger, der in Ihrem Fachmarkt erhältlich ist.

Auf jeden Fall sollten Sie Ihre Holzartikel reinigen, ehe Sie eine Nachbehandlung vornehmen. Stellen Sie aber sicher, dass Ihre Holzartikel vor der Nachbehandlung wieder sehr gut abgetrocknet sind. Dieses gilt auch, falls die Holzartikel durch Regen feucht geworden sind. Die Holzpflegemittel ziehen umso besser in das Holz ein, je trockener das Holz ist.